



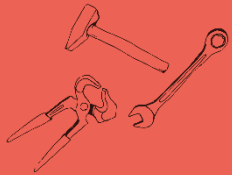
**WERK  
RAUM**  
AUGSBURG



**WERK  
RAUM**  
AUGSBURG

- 1. Was ist eine gUG bzw. gGmbH?**
- 2. Gründung und Kosten der Gründung**
- 3. Pflichten der Gesellschaft / der Gesellschafter**
- 4. Warum kein Verein?**
- 5. Unternehmerisches Handeln**
- 6. Herausforderungen**

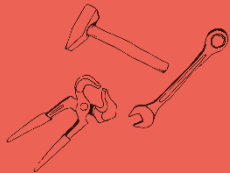
# Was ist eine gUG bzw gGmbH?



Gemeinnützig // UG: verminderte Stammeinlage //  
Von der UG zur GmbH

# Was ist eine gUG bzw gGmbH?

- Eine gUG, auch genannt Mini-GmbH, ist eine GmbH mit verminderter Stammeinlage
- Stammeinlage kann theoretisch 1 EUR sein -> sinnvoll?
- Jedes Jahr werden vom Überschuss 25% in die Stammeinlage „eingeschüttet“, bis 25.000 EUR erreicht sind. Dann kann die gUG in eine gGmbH umfirmiert werden. Das kostet natürlich wieder beim Notar!
- Es gibt auch 4 Bereiche wie bei einem Verein auch: ideeller Bereich, Zweck, Vermietung/ Verpachtung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.
- Die Einnahmen aus ideellem und Zweckbetrieb müssen immer größer sein, als die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.
- Der Gewinn aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb darf nicht negativ sein -> der steuerbegünstigte Bereich, darf den wirtschaftlichen nicht querfinanzieren.



Gemeinnützig // UG: verminderte Stammeinlage //  
Von der UG zur GmbH

# Gründung und Kosten der Gründung



1. Satzung schreiben // 2. Gemeinnützigkeit (FA) //
3. Gesellschaft gründen (Notar) // 4. Bankkonto eröffnen  
und die Stammeinlage tätigen

# Gründung und Kosten der Gründung

---



1. Satzung schreiben: da gibt es gute Bücher mit Vorlagen, z.B. Weidmann, Kohlhepp – die gemeinnützige GmbH; Wir haben das selbst geschrieben -> Kosten 0
2. Gemeinnützigkeit beantragen beim Finanzamt. Für die Gemeinnützigkeit wichtig sind §2, 3 über Zweck/Gegenstand und Gemeinnützigkeit und der § über die Auflösung  
Kosten 0, es kann allerdings einige Zeit dauern, bis das FA die Zustimmung gibt. Diese Zustimmung ist dann auch nur unter Vorbehalt, für den Fall, dass die Buchhaltung und Steuererklärung ordnungsgemäß gemacht sind.
3. Gründung beim Notar vollziehen
4. Bankkonto eröffnen und die Einlage tätigen, jeder Gesellschafter gemäß seinen Anteilen. (Bsp. das Stammkapital beträgt 2000 EUR und es gibt vier Gesellschafter mit 30, 30, 20 und 20 Prozent Anteilen, dann bezahlen 2 Personen jeweils 600 EUR und 2 Personen jeweils 400 EUR)
5. Zurück zum Notar mit der Bankbestätigung über die getätigte Einlage vom Stammkapital. Er veranlasst dann die Eintragung ins Handelsregister -> gesamte Notarkosten waren bei uns ca. 1200 EUR

Sinnvoll ist: erst Finanzamt OK für die Gemeinnützigkeit und dann die Gesellschaft gründen, weil mit jeder Änderung des Vertrags beim Notar wieder Kosten entstehen.

# Pflichten der Gesellschaft/ der Gesellschafter



Gesellschafterversammlung //  
Buchführungspflicht



# Pflichten der Gesellschaft/ der Gesellschafter

---

Welche Pflichten gibt es?

Der Gesellschafter

- Gesellschafterversammlung einmal im Jahr und ein Protokoll dazu anfertigen

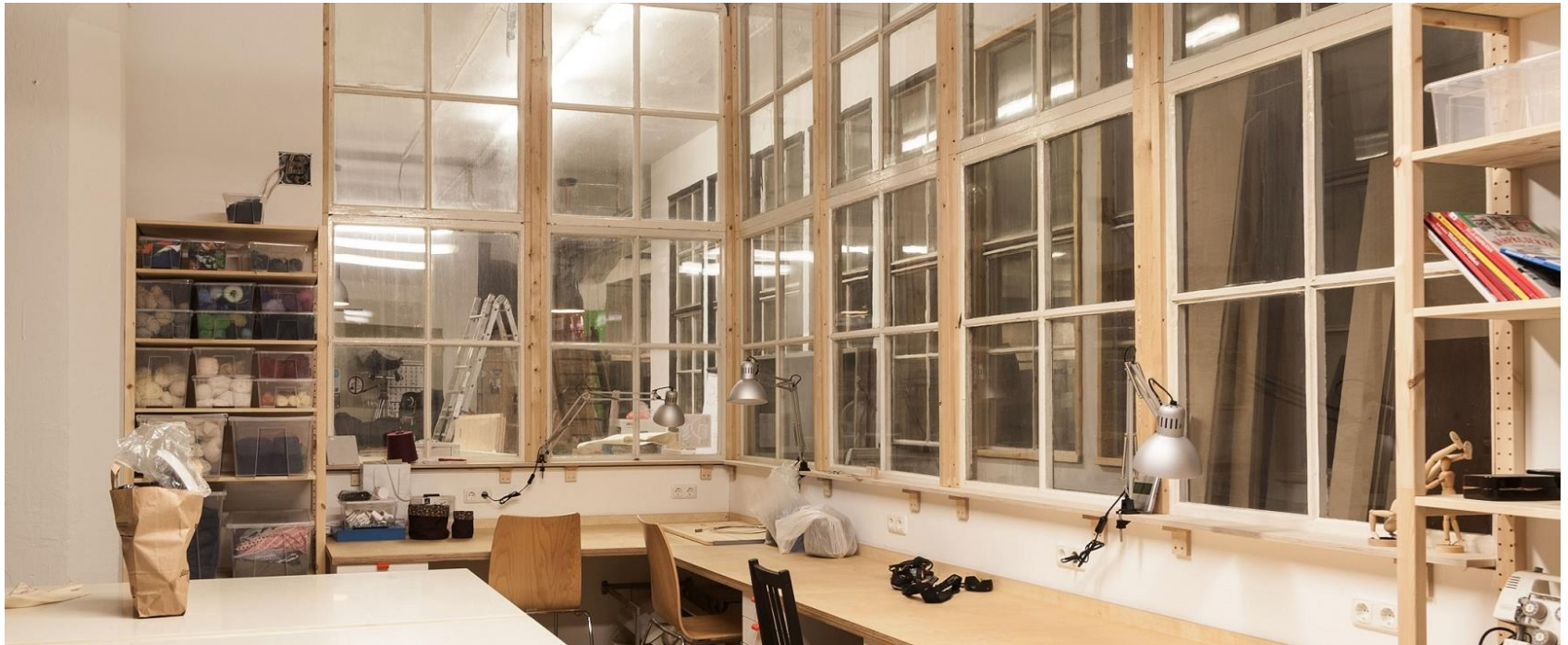
Der Gesellschaft

- Buchführungspflicht, Jahresabschluss und Steuererklärung -> man braucht einen Steuerberater.





# Warum kein Verein?



Begrenzte Zeit im Vorstand // eigene Vorstellungen  
von einer funktionierenden & motivierenden  
Organisationsstruktur

# Warum kein Verein?

---

1. die Vorstände werden nur auf Zeit gewählt werden
  - ⇒ die Arbeit passiert auch nur auf Zeit
  - ⇒ Dann kann das nicht mein primärer Lebensplan sein
  - ⇒ Begrenztes Engagement und Motivation des Vorstands/ Leiters

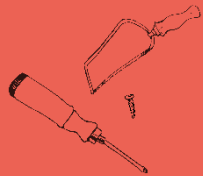
Ich will mich aber bei meiner Arbeit auf die Kunden oder Nutzer und die gesellschaftliche Aufgabe konzentrieren und nicht darauf, dass ich intern wieder gewählt werde.

Frage an mich: Kann ich dann unpopuläre Entscheidungen treffen, gegen einzelne Interessen aber im Sinne des Unternehmens?

2. Ein weiterer Grund für die UG ist, dass ich meine eigenen Vorstellungen von einer Organisationsstruktur etablieren will – weil ich selbst auch schon viel erlebt habe, was für mich gar nicht funktioniert hat – und das geht nur, wenn ich in letzter Instanz die Entscheidung darüber habe, was wie funktionieren kann und soll..

- Selbstorganisation
- Eigenverantwortung
- Entscheidungsprozesse
- Mitarbeiter und Teams
- Motivation

# Unternehmerisches Handeln



Vorbild für wirtschaftliche Unternehmen //  
gesellschaftlicher Mehrwert //  
Wertigkeit von sozialer Arbeit und sozialen Problemen

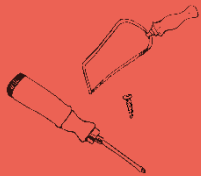
# Unternehmerisches Handeln

---

Ich habe selbst Spaß an unternehmerischen Aufgaben, möchte mich darin weiterentwickeln und beschäftige mich viel mit Fragen wie:

- wie kann/ muss Arbeit aussehen bzw. können Strukturen im Unternehmen aussehen, damit Mitarbeiter sich frei und selbstbestimmt fühlen?
  - Wie lässt sich Motivation positiv beeinflussen?
  - Was muss eine gute Führung leisten, damit die Mitarbeiter frei und selbstbestimmt arbeiten?
  - Was können „normale“ Unternehmen von gemeinnützigen Unternehmen bzgl Mitarbeiter und Motivation lernen?
  
  - Ein persönlicher Fokus liegt auf gesellschaftlichem Mehrwert, was ich bei vielen Unternehmen vermisse. Es spielt m. E. aber keine Rolle, ob ich die Gesellschaft als Verein oder als UG bzw GmbH strukturiere. Es kommt auf die innere Haltung des Unternehmens an, wie es sich in Relation zu seiner Außenwelt sieht, welche Rolle es in der Gesellschaft und für die Gesellschaft einnehmen möchte - und nicht auf die Rechtsform.
  - Für mich sind unternehmerisches Handeln, Gewinne erwirtschaften (soviel, dass ich davon meinen 0815 Job an den Nagel hängen kann) und sich gleichzeitig um gesellschaftliche, soziale oder Umweltprobleme zu kümmern, keine Dinge, die sich gegenseitig ausschließen. Im Gegenteil, warum sollte jemand, der sich um diese Probleme kümmert und aufgrund seines Konzepts oder seiner eigenen Kreativität dazu in der Lage ist, davon zu leben.. warum sollte der das nicht tun?
- => Wertigkeit von sozialer Arbeit steigt und mehr ökologische und soziale Probleme werden langfristig beseitigt.

# Unsere Herausforderungen

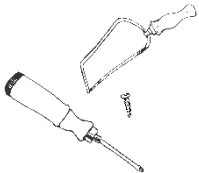


Baustelle // gute Mitarbeiter finden,  
die gleichzeitig ins Team passen //  
dauerhafte Zufriedenheit der Mitarbeiter & Community

# Links und Literatur

---

- Die gemeinnützige GmbH (Christina Weidmann und Ralf Kohlhepp) – Errichtung, Geschäftstätigkeit und Besteuerung einer gGmbH
- Anmeldeformular <http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Anmeldeformular.pdf>
- Benutzerordnung <http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Benutzerordnung.pdf>
- Benutzerordnung Jugendliche <http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Benutzerordnung-fuer-Kinder-und-Jugendliche.pdf>
- Mitgliedschaft [http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Abo\\_Mitgliedschaft.pdf](http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/Abo_Mitgliedschaft.pdf)
- Familienmitgliedschaft <http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/11/Antrag-Familienmitgliedschaft.pdf>
- Fördermitgliedschaft [http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/F%C3%B6rdermitgliedschaft\\_Einzelseite.pdf](http://werkraum-augsburg.de/wp-content/uploads/2017/01/F%C3%B6rdermitgliedschaft_Einzelseite.pdf)



# Kontakt

---



Bianka Groenewolt  
Gründerin und Geschäftsführerin

Provinostr. 52  
Mail: [bianka.groenewolt@werkraum-augsburg.de](mailto:bianka.groenewolt@werkraum-augsburg.de)  
Tel: 01793202167

Web: [www.werkraum-augsburg.de](http://www.werkraum-augsburg.de)  
Facebook: <https://www.facebook.com/werkraumaugsburg/>